



Auch die Mieter im HSR-Hafen müssen sich an den Mehrkosten beteiligen.

Ordnung ja auch gemacht. Denn von Zug nimmt jeder Mieter Bezug auf diese Rechtsgrundlagen. Also muss der Kanton handeln, wobei ich eine höhere Gewichtung von Umweltaspekten durchaus begrüssen würde.»

#### Flaute in der Kasse

«Die meinen wohl, alle Böttler seien Millionäre», sagt Urs Keller und blickt auf die im Lido vertäuten Boote. Fast

ment nicht bezahlen als ihre Kollegen aus den Nachbarkantonen. Der Kanton Zürich erhebt praktisch die gleich hohen Nutzungsentschädigungen. Für einmal zieht der Kanton Schwyz sogar mehr ein: Wenn Keller sein Boot an der Pfäffiker «Diamantküste» parken würde, müsste er 360 Franken Nutzungsgebühr bezahlen.

Martin Mühlegg

Landesrat haben aber etwas anders doch so vernünftig sein und Machtstreben rechtzeitig ablehnen um den verdienten Ruhestand am treten. Trotz allem Herzblut, das Land an den Tag gelegt wird. Je zuliebe, denen es das Herz br wenn ihre Liebsten in Bern bleiben bis deren Herz zu schlagen auf! Und Nachzügler gibt es ja genug

### BOTSCHAFT DER WOCHE

## Die Jugend trinkt gar nicht so viel!

Ein internationaler Vergleich zeigt: Der regelmässige Alkohol- und Tabakkonsum von Schweizer Jugendlichen ist tiefer als im Durchschnitt der Vergleichsländer in Europa und Nordamerika. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme hat die Situation für die Schweiz genau betrachtet: Im internationalen Vergleich ist der Rückgang des Alkoholkonsums von Schweizer Jugendlichen seit 2002 beachtlich. Bei den Trunkenheitserlebnissen liegt die Schweiz im unteren Viertel: Rund 23 Prozent der 15-Jährigen gaben an, erst zwei Mal in ihrem bisherigen Leben betrunken gewesen zu sein. Von wegen Panikmache in Medien und Politik wegen Bottelons. Wir Schweizer sind nämlich ganz brave Lämmlein!

### ERFOLG DER WOCHE

## Benknerin holt Inline-WM-Silber!



Susanne Zellweger (Bild) aus Benken gestaltete am letzten Wochenende die Inline-WM äusserst erfolgreich. Im italienischen Pescara trat die Schweizer Delegation gegen weitere 18 Nationen an. Bei ungemütlichem Regenwetter und rutschiger Unterlage konnte sich sofort eine Vierergruppe absetzen, mit dabei Zellweger und Käthy Eisenhut, ebenfalls fürs Inlinecenter Schindellegi startend. Zum Schluss konnte sich die Dänin Catherine Crage entscheidend absetzen. Eisenhut wurde die rutschige Unterlage zum Verhängnis und klassierte sich als Dritte. Dafür erbte die Benknerin Zellweger den Silberplatz.

### ANKÜNDIGUNG DER WOCHE

## Hoher Besuch in Rapperswil-Jona

Am Dienstag, 25. November, findet ein offizielles Vierertreffen der Bundespräsidenten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie des Erbprinzen von Liechtenstein statt. Bundespräsident Pascal Couchepin hat als Konferenzort Rapperswil-Jona auserwählt – welche eine grosse Ehre für die gesamte Oberseeregion! Den Ausschlag dazu gaben die ideale Verkehrslage, die Nähe zum Flughafen Zürich-Kloten und natürlich die grossartige Kulisse der Altstadt mit Schloss. Zur Zeit wird das genaue Programm für das ausserordentliche Treffen ausgearbeitet. Klar ist, dass Stapi Beni Würth die hohen Gäste auch an einem hohen Ort begrüssen wird: Offiziell wird der Empfang auf Schloss Rapperswil durchgeführt.

### WAHLEN DER WOCHE

## Eigentlich wären spannende Wahlen



Gut gibts Zeitungen und Plakate! Denn sonst würde die Bevölkerung im sanktgallischen Linthgebiet kaum bemerken, dass nächsten Sonntag grosser Wahltag ist. Dabei werden doch eine ganze Reihe von Gemeindepräsidenten, Gemeinderäten und Schulpräsidenten gewählt. Mit besonderer Spannung richten sich die Augen – zumindest der Medien – nach Schmeikon, wo der abtretende Präsi von Markus Linder und Félix Brunschwiler beerbt werden will. Nicht zu vergessen ist die Wahl in Rappi-Jona, wo die konvertierte SVP-Frau Barbara Keller-Inhelder (Foto) den Stadtrat «aufmischt».

### VERLÄNGERUNG DER WOCHE

## Strandbad Stampf bleibt weiter offen

Im Joner Strandbad Stampf ist Saison offenbar noch nicht vor. Sie konnte wegen Bauverzögerungen erst im Juni statt wie geplant im Mai eröffnet werden (die ON berichten). Der Besucheransturm lässt sich diesen Sommer in Grenzwahlweil die Badeanstalt nach dem Umbau nicht gerade einladend wirken. Nun bleibt das Restaurant im «Bunker» noch bis Ende November offen. Gäste sollen zur Metzgerei und zum Raclette- oder Fondueplausch kommen. «Mit viel Liebe und Gefühl und verschiedensten Accessoires haben wir das Innenrestaurant neu eingerichtet, um Wärme und Geborgenheit in die Räumlichkeiten zu bringen», wird versprochen. Sie sich davon überzeugen will, hat sie bis zum ersten Schneefall Zeit.